



European Fraud Survey 2009

Pressegespräch
19. Mai 2009

 **ERNST & YOUNG**
Quality In Everything We Do

Design der Studie

Im Januar und Februar 2009 hat Ernst & Young eine Telefon- / Onlinebefragung mit 2246 Arbeitnehmern in 22 europäischen Ländern durchgeführt.

In Deutschland wurden 101 Arbeitnehmer befragt, von denen mehr als die Hälfte bei multinationalen Unternehmen mit mehr als 5000 Arbeitnehmern beschäftigt waren.

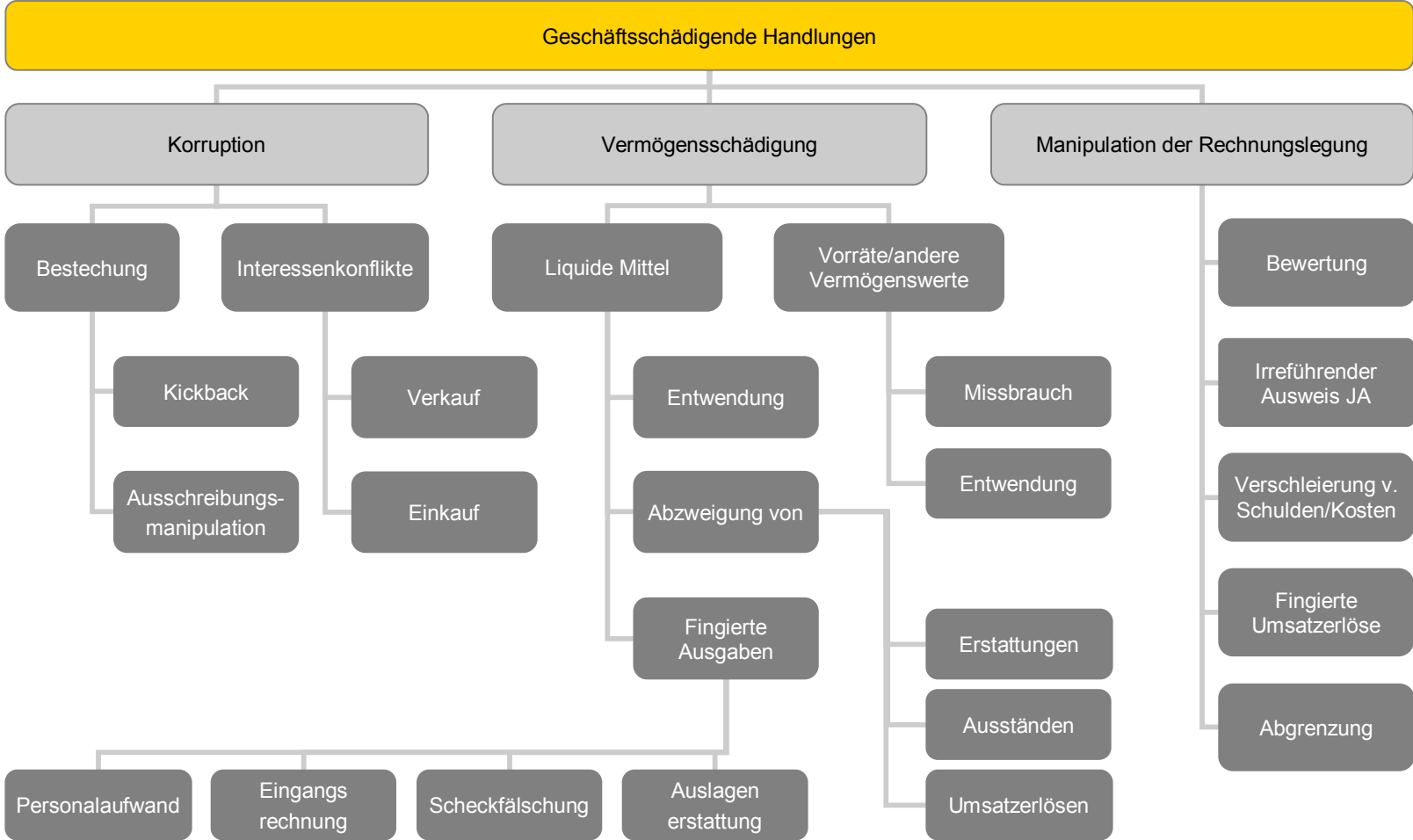
Anzahl der Arbeitnehmer global	%
Über 5000	66
1500 – 4999	23
1000 – 1499	9
500 – 999	0
250 – 499	2

Position in der Organisation	%
Vorstand	1
Oberes Management	2
Unteres Management	14
Andere Arbeitnehmer	83

In diesem Bericht werden Vergleiche zwischen den Befragten in Zentral & Ost Europa (Tschechische Republik, Ungarn, Polen, Rumänien, Russland, Slowakei, Türkei, Ukraine), Westeuropa (Österreich, Belgien, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Großbritannien, Italien, Irland, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Spanien, Schweden, Schweiz) und den gesamten europäischen Erkenntnissen dargestellt.

Was ist Fraud?

Der *Fraud Tree* nach ACFE*

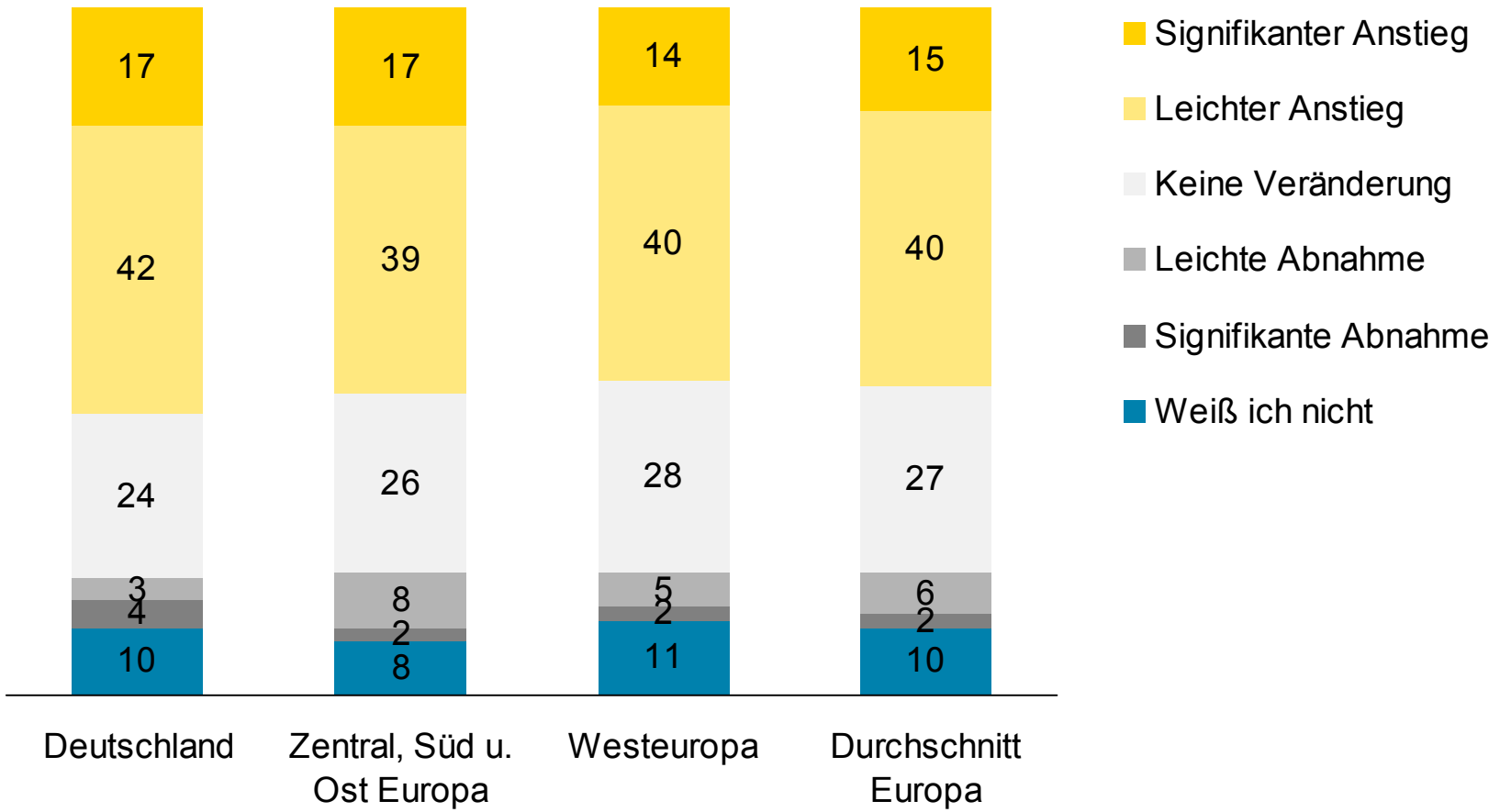


*Association of Certified Fraud Examiners

Zusammenfassung

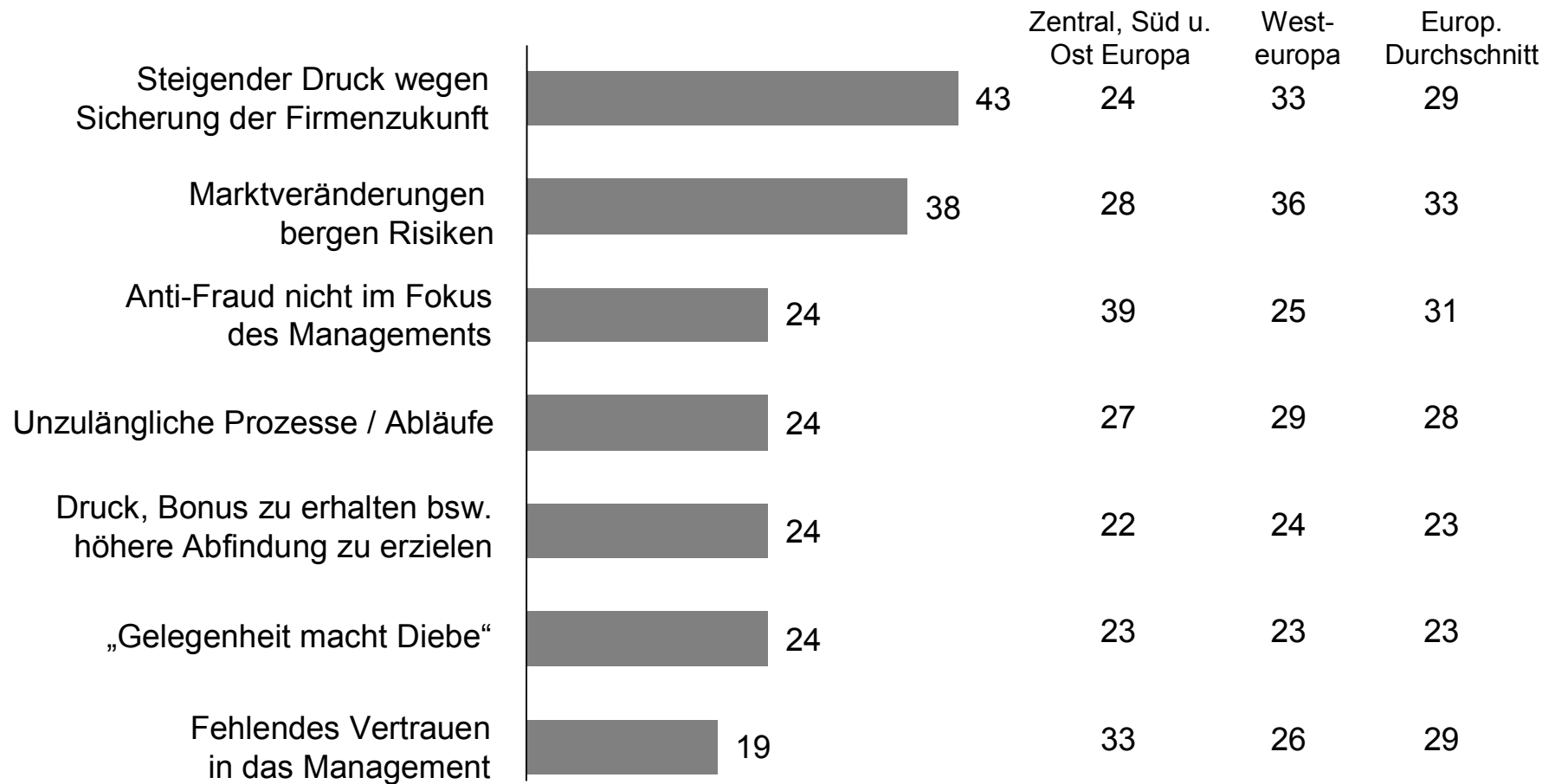
- ▶ 59% der deutschen Befragten erwarten einen Anstieg von Fraud in den Unternehmen. Die Hauptgründe dafür werden in dem größeren Druck, die Unternehmenszukunft zu sichern (43 %) und in neuen Risikobereichen gesehen, die durch die Veränderungen im Geschäft entstehen (38 %).
- ▶ 48% glauben an einen Anstieg der Fraud-Risiken bei Unternehmenstransaktionen.
- ▶ 84% denken, Entlassungen infolge einer Unternehmensfusion seien ein Hauptgrund für den Anstieg von Fraud-Risiken. 64% sehen den Hauptgrund in einem Mangel an implementierten Prozessen oder Richtlinien und 52% führen die unterschiedlichen Verhaltensstandards an.
- ▶ 46% sagen, die Anstrengungen ihrer Unternehmen, Fraud zu bekämpfen, seien in den letzten Jahren gestiegen. Die üblichsten Anti-Fraud Instrumente sind Interne Revision (61%), stärkere Kontrollen / Prüfung der Ausgaben (50%), Code of Conduct (43%) und externe Prüfung (42%).
- ▶ Nur 15% sind davon überzeugt, dass das Unternehmensmanagement immer integer handelt.
- ▶ 59% sagen, das obere Management birgt das größte Risiko (17% mittleres Management).
- ▶ 25% meinen, dass Schmiergelder, die Geschäfte generieren oder erhalten sollen, solange gerechtfertigt seien, wie sie der Firma helfen, die Wirtschaftskrise zu überstehen; 19% sagen, Geschenke und Unterhaltungsveranstaltungen könnten gerechtfertigt sein. 47% halten keine dieser Handlungen für gerechtfertigt. Im europäischen Vergleich teilen 41% diese Auffassung.
- ▶ 70% der Befragten stimmen leicht bis stark der persönlichen Haftung durch die Geschäftsführung bei Organverschulden in Fraud-Fällen zu.
- ▶ Nur 5% der Teilnehmer sind fest überzeugt, dass ihr Arbeitgeber frei von gravierenden Fraud-Fällen ist.
- ▶ 54% meinen, eine stärkere Überwachung durch den Gesetzgeber / den Staat sei notwendig.
- ▶ 73% der Befragten meinen, die Anstrengungen der Unternehmen zur Fraud-Bekämpfung seien in den letzten Jahren konstant geblieben oder haben sich erhöht.

Anstieg von Fraud in den Unternehmen erwartet



Frage: Erwarten Sie einen Anstieg oder eine Abnahme von Fraud in den nächsten Jahren?

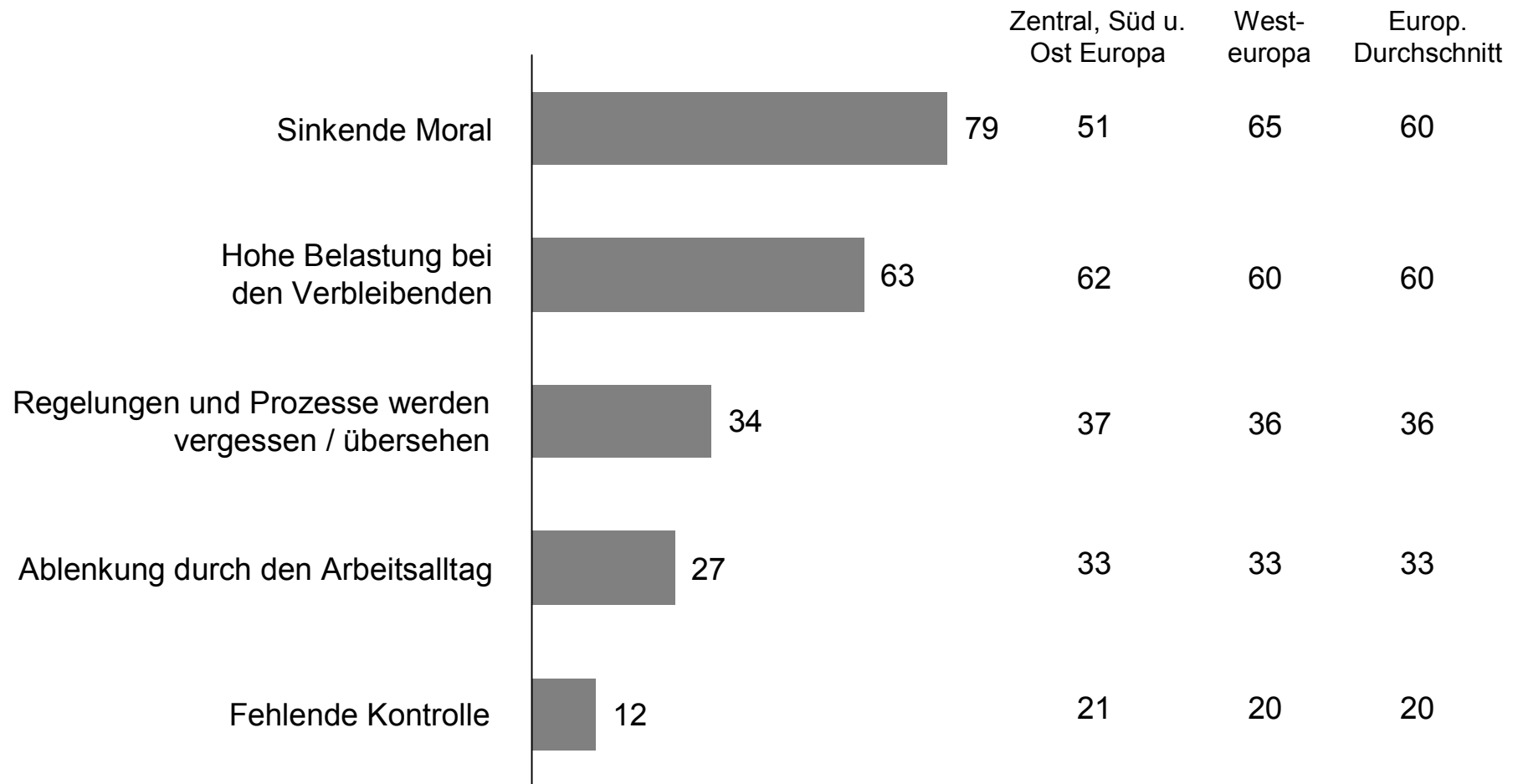
Steigender Existenzdruck auf das eigene Unternehmen erhöht das Fraud-Risiko



Frage: Warum meinen Sie, wird sich Ihr Arbeitgeber in den nächsten Jahren dem gesteigerten Risiko, Opfer von Fraud zu werden, gegenübersehen?

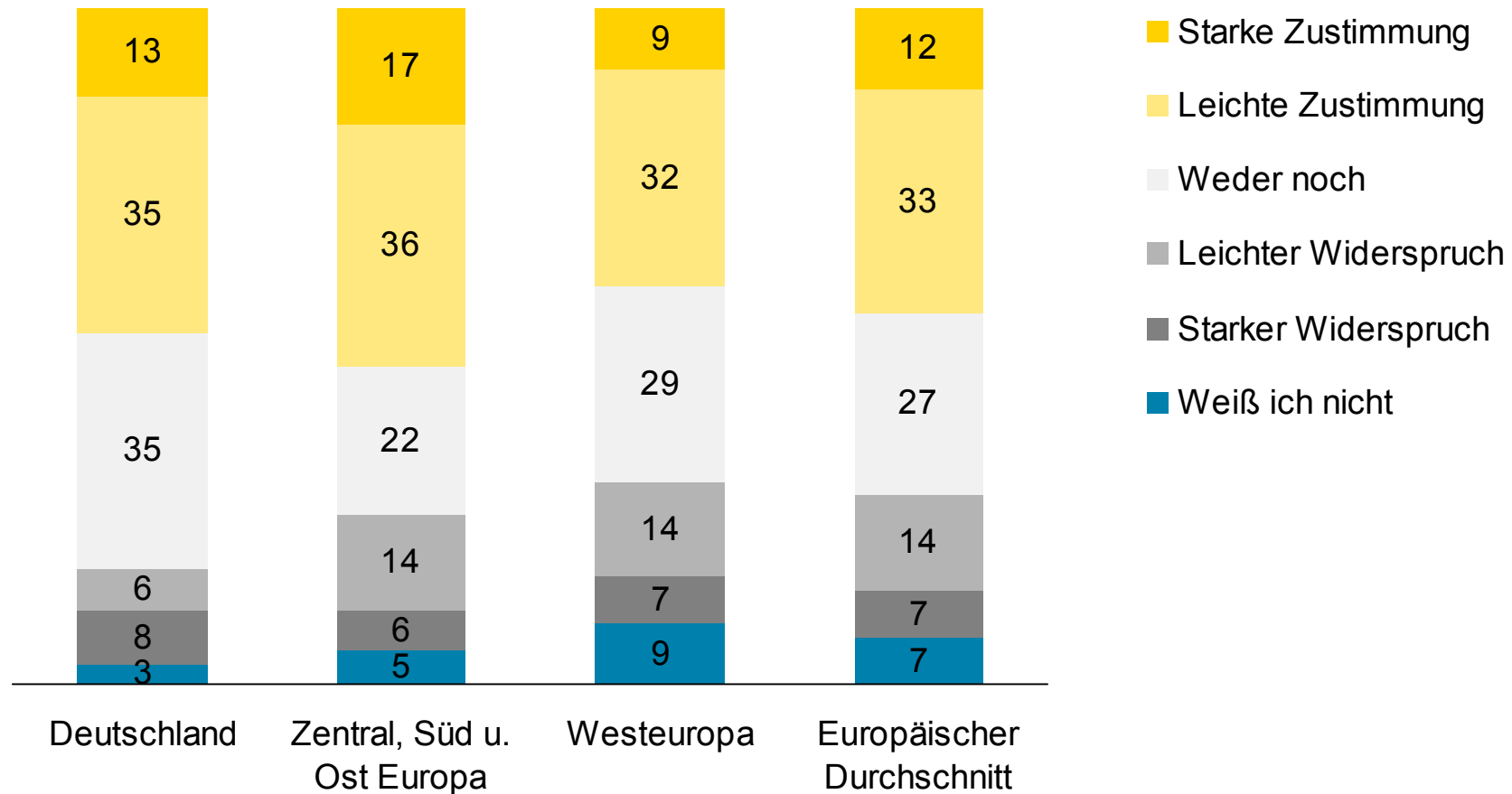
Grundlage: Alle Befragten, die ihr Unternehmen einem gesteigerten Risiko gegenübersehen.

Sinkende Moral bei Stellenabbau höchstes Fraud-Risiko



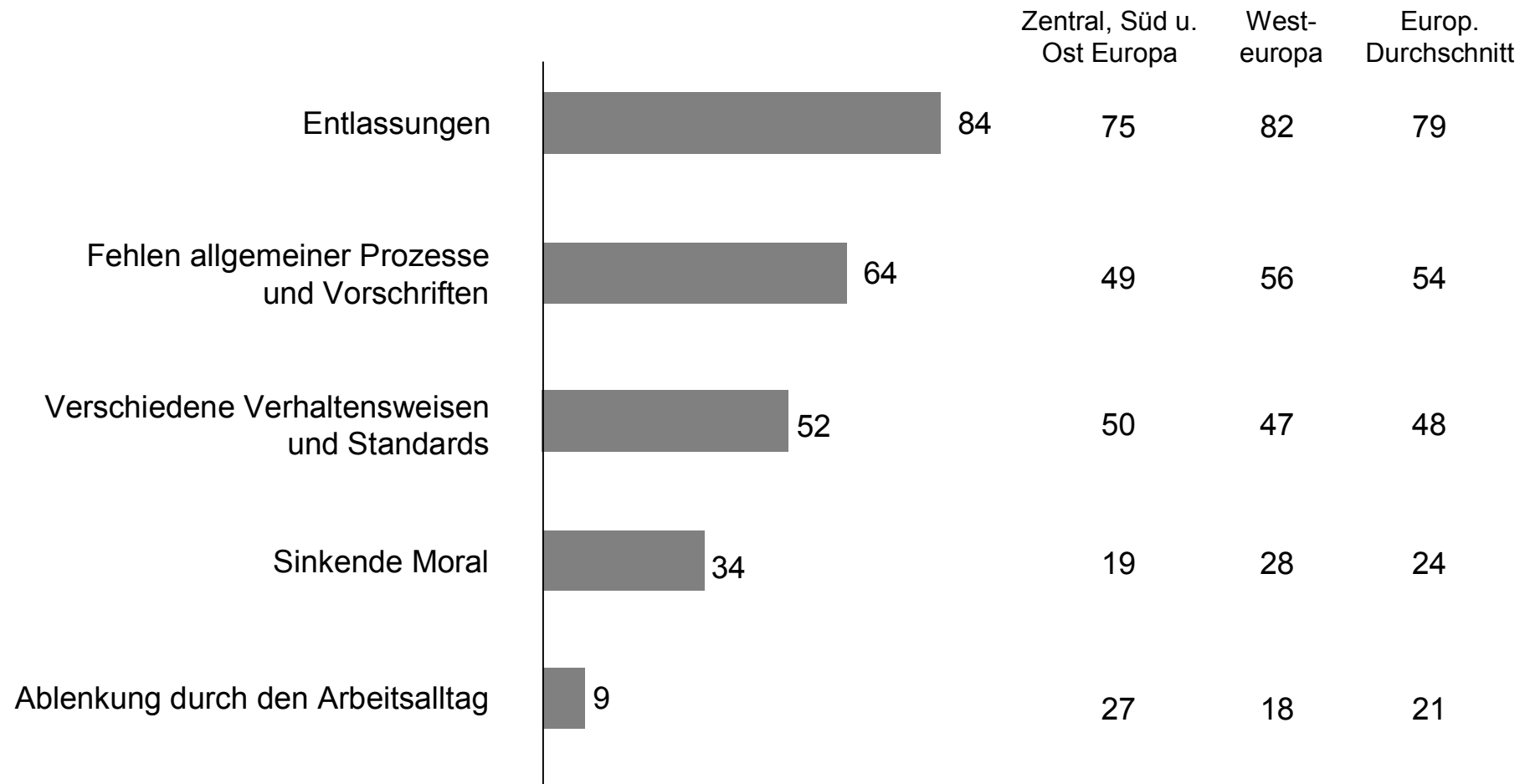
Frage: Welche der folgenden Probleme sind die signifikantesten beim Stellenabbau?

Bei Unternehmenstransaktionen steigt das Fraud-Risiko



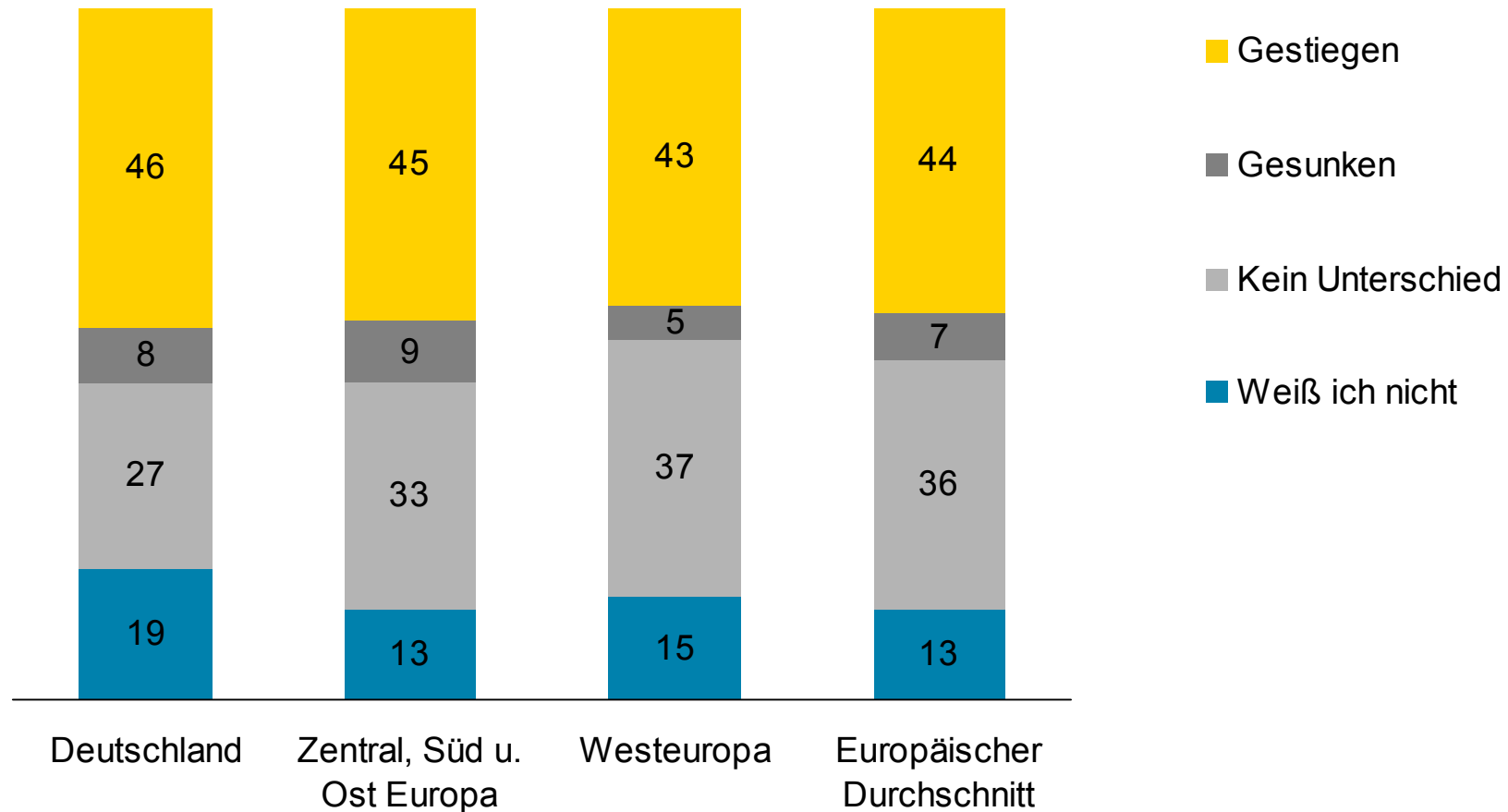
Frage: Stimmen Sie der Auffassung zu, dass sich während einer Fusion / Übernahme die Gelegenheiten für eine Einzelperson erhöhen, Fraud zu begehen?

Folgen von Fusionen und Übernahmen



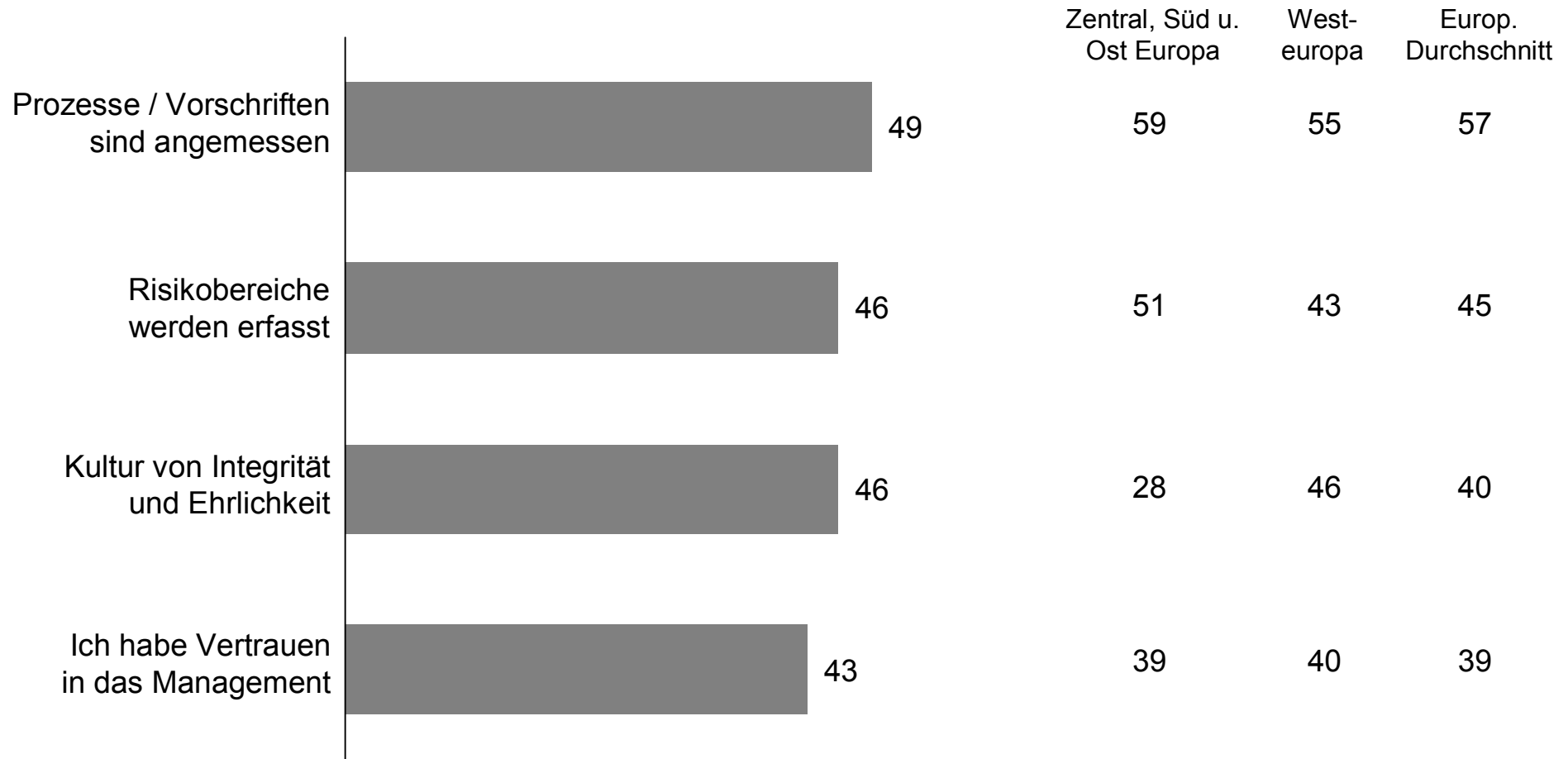
Frage: Welches der folgenden Probleme sehen Sie bei einer Unternehmenstransaktion als das Schwerwiegendste an?

Unternehmen verstärken Kampf gegen Fraud



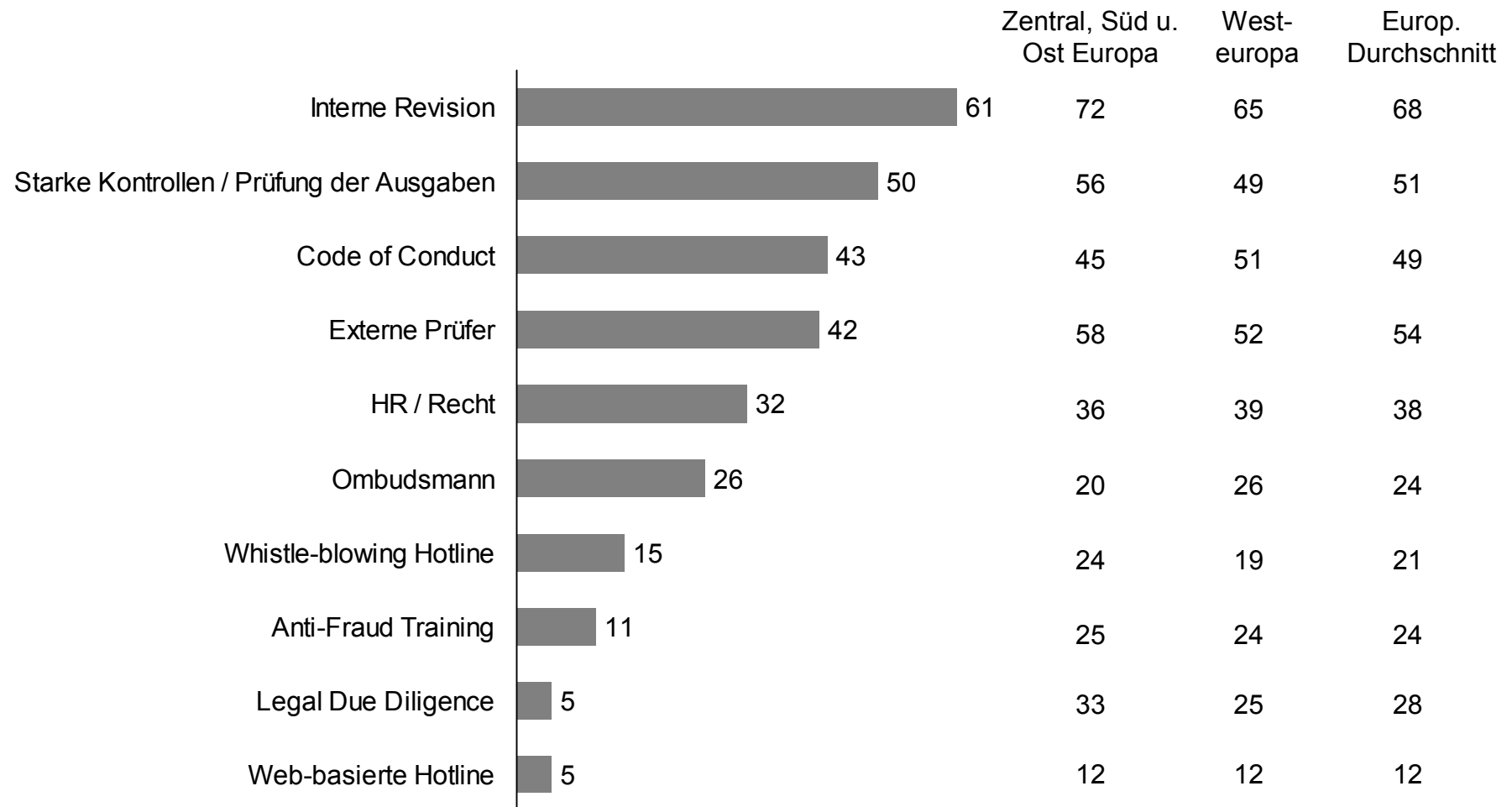
Frage: Sind die Anstrengungen Ihres Unternehmens, Fraud zu bekämpfen, in den letzten Jahren gesunken oder gestiegen?

Bewährte Maßnahmen zur Fraud Bekämpfung



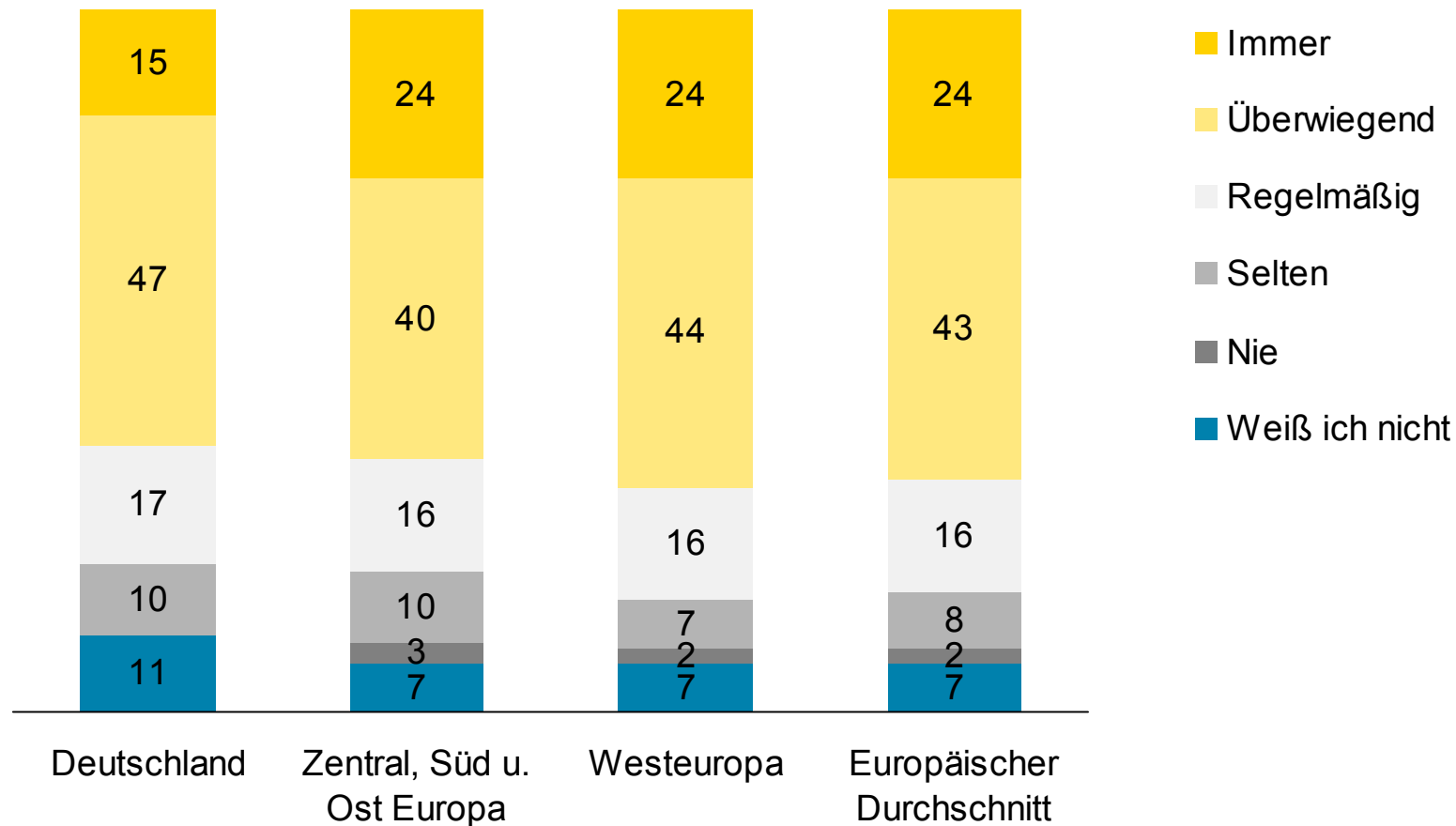
Frage: Warum glauben Sie nicht, dass Ihr Unternehmen steigenden Fraud Risiken ausgesetzt sein wird?
 Grundlage: Alle Befragten, die einem gesteigerten Unternehmensrisiko nicht zustimmen.

Interne Revision wichtigstes Anti-Fraud-Instrument



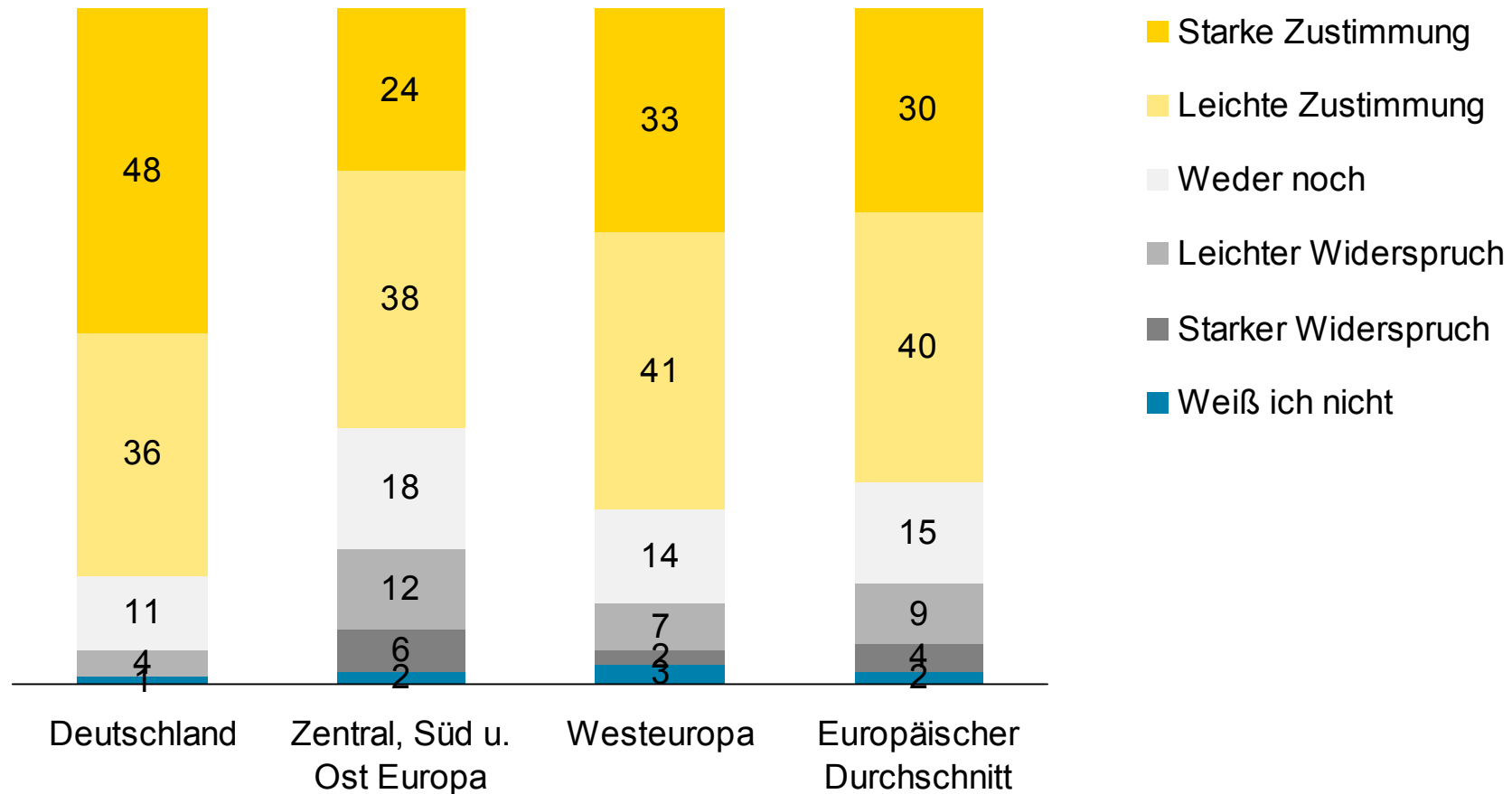
Frage: Bestehen in Ihrem Unternehmen einige der oben aufgeführten Anti-Fraud Instrumente?

Nur eine Minderheit vertraut auf vollkommene Integrität des Managements



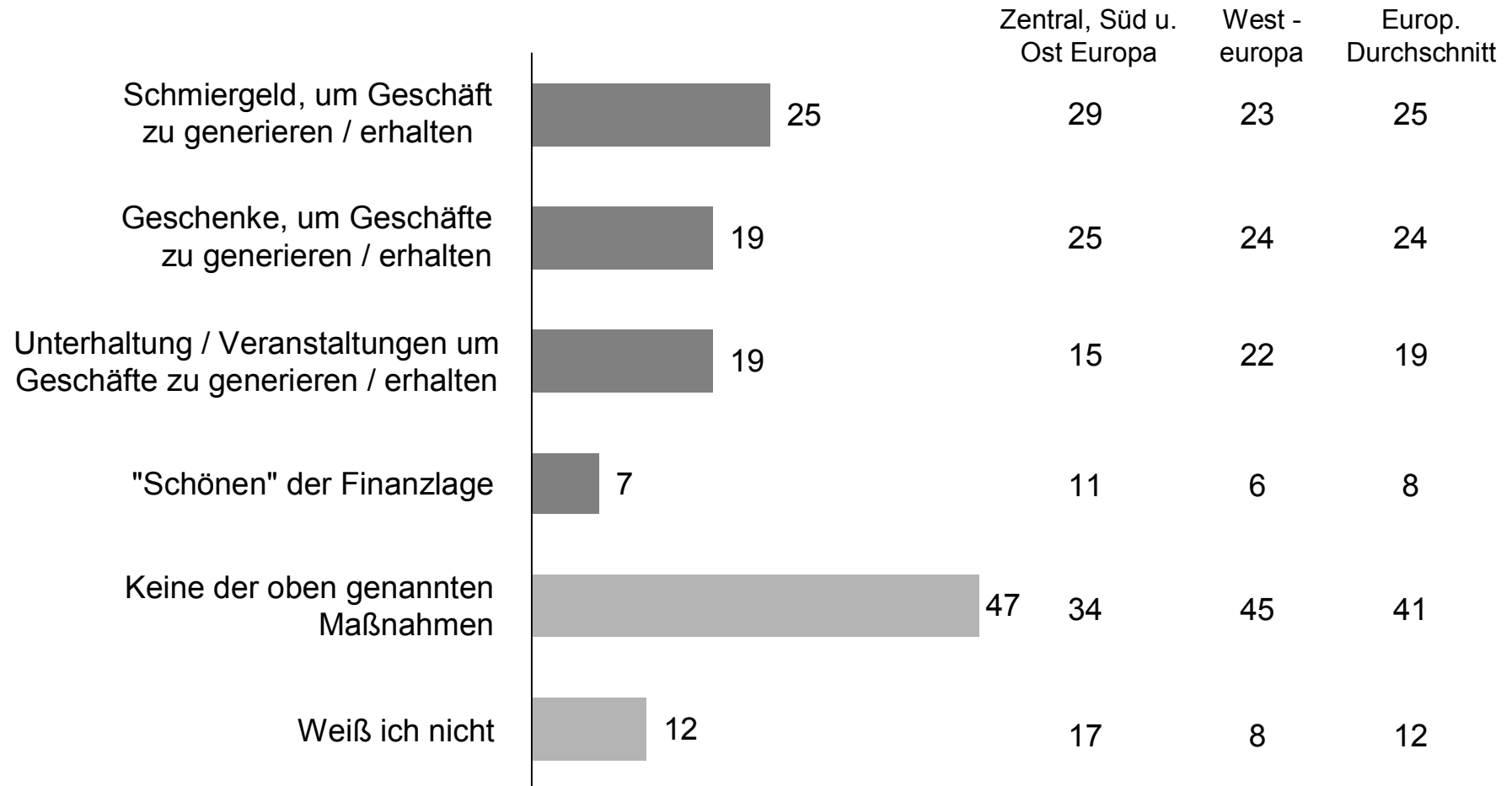
Frage: Haben Sie das Gefühl, dass Ihre Unternehmensführung selbst mit einem hohen Maß an Integrität arbeitet?

Die Schwelle zum Regelverstoß sinkt



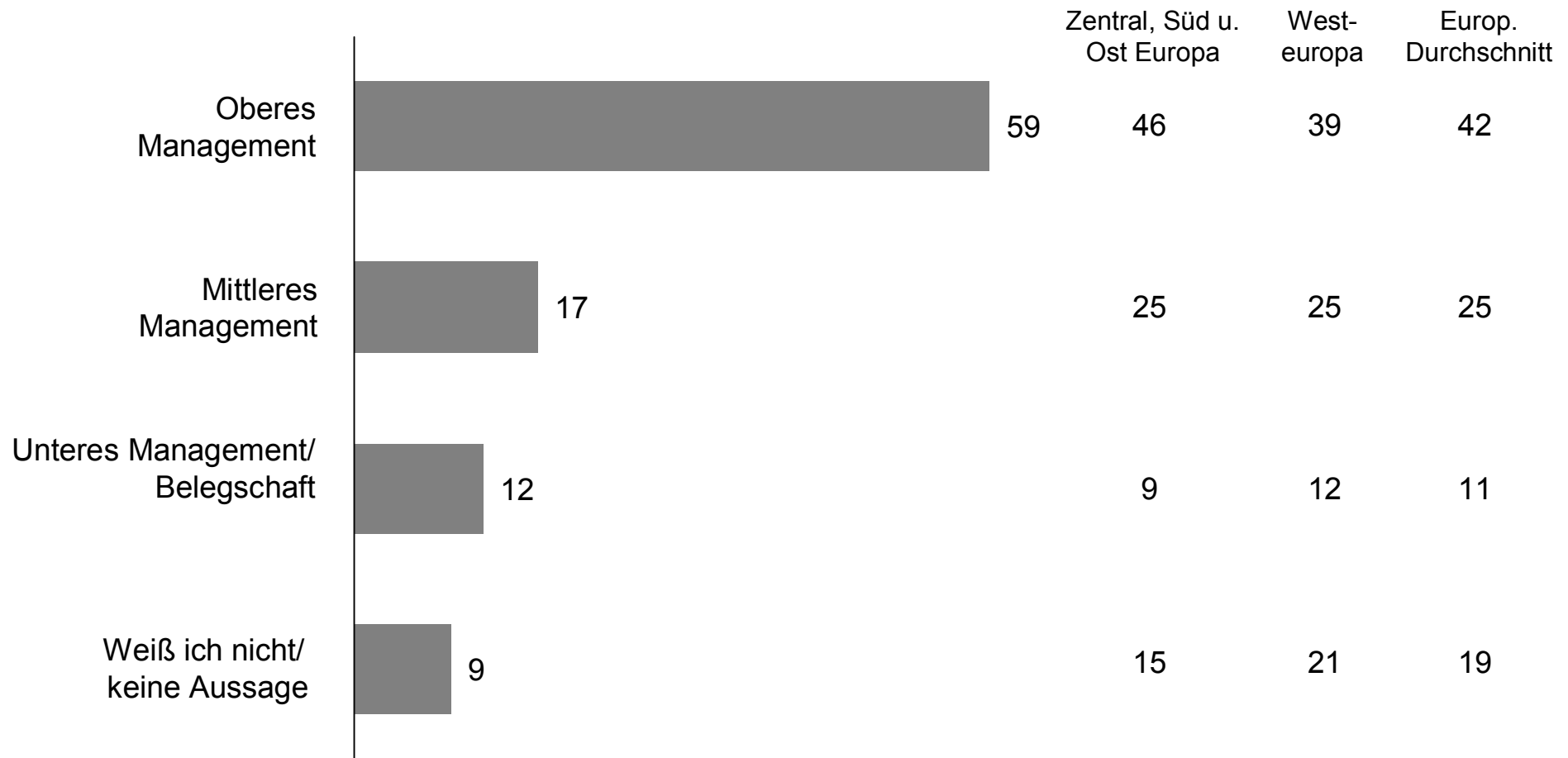
Frage: In welchem Maß stimmen Sie der Aussage zu / nicht zu, dass das Management in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Compliance weicher auslegt, um die Ziele zu erreichen?

Ein Viertel hält Schmiergeldzahlungen in der Krise für gerechtfertigt



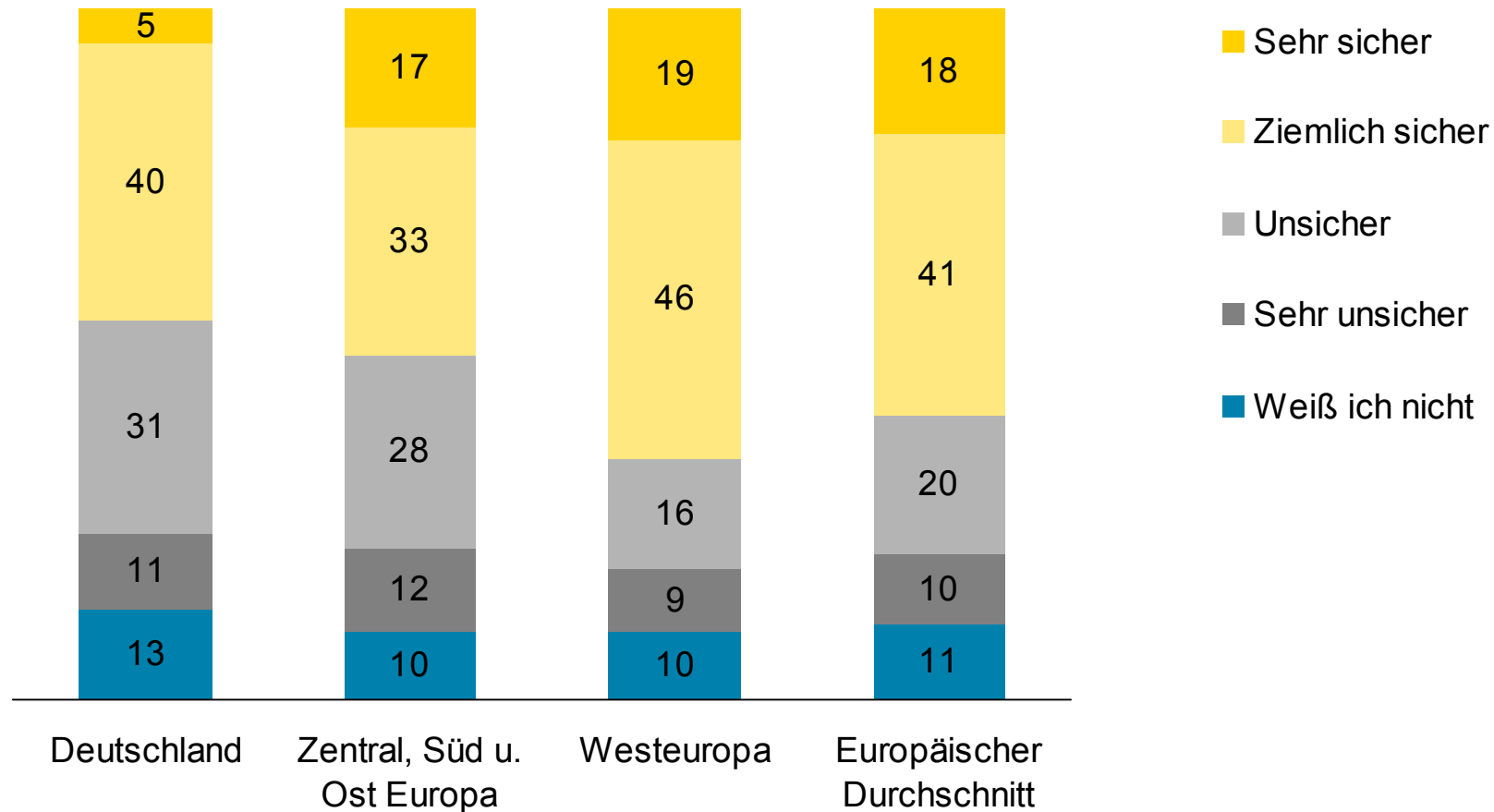
Frage: Welche der folgenden Maßnahmen ist Ihrer Einschätzung nach gerechtfertigt, um Geschäfte während einer Rezession zu erhalten?

Dem oberen Management wird Fraud am ehesten zugetraut



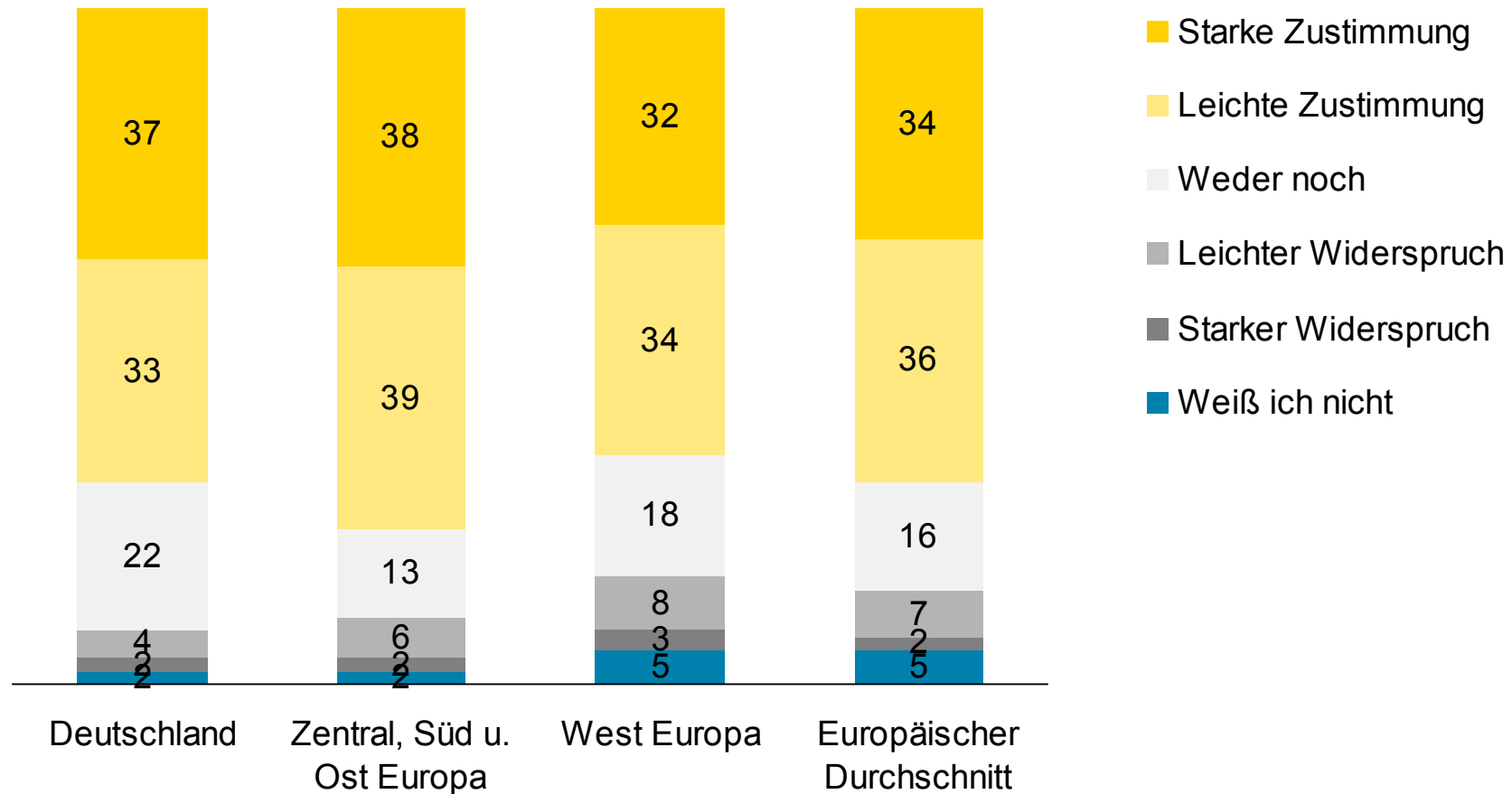
Frage: Auf welcher Unternehmensebene besteht Ihrer Meinung nach das größte Risiko für Fraud?

Fraud ist nicht nur ein Problem der anderen



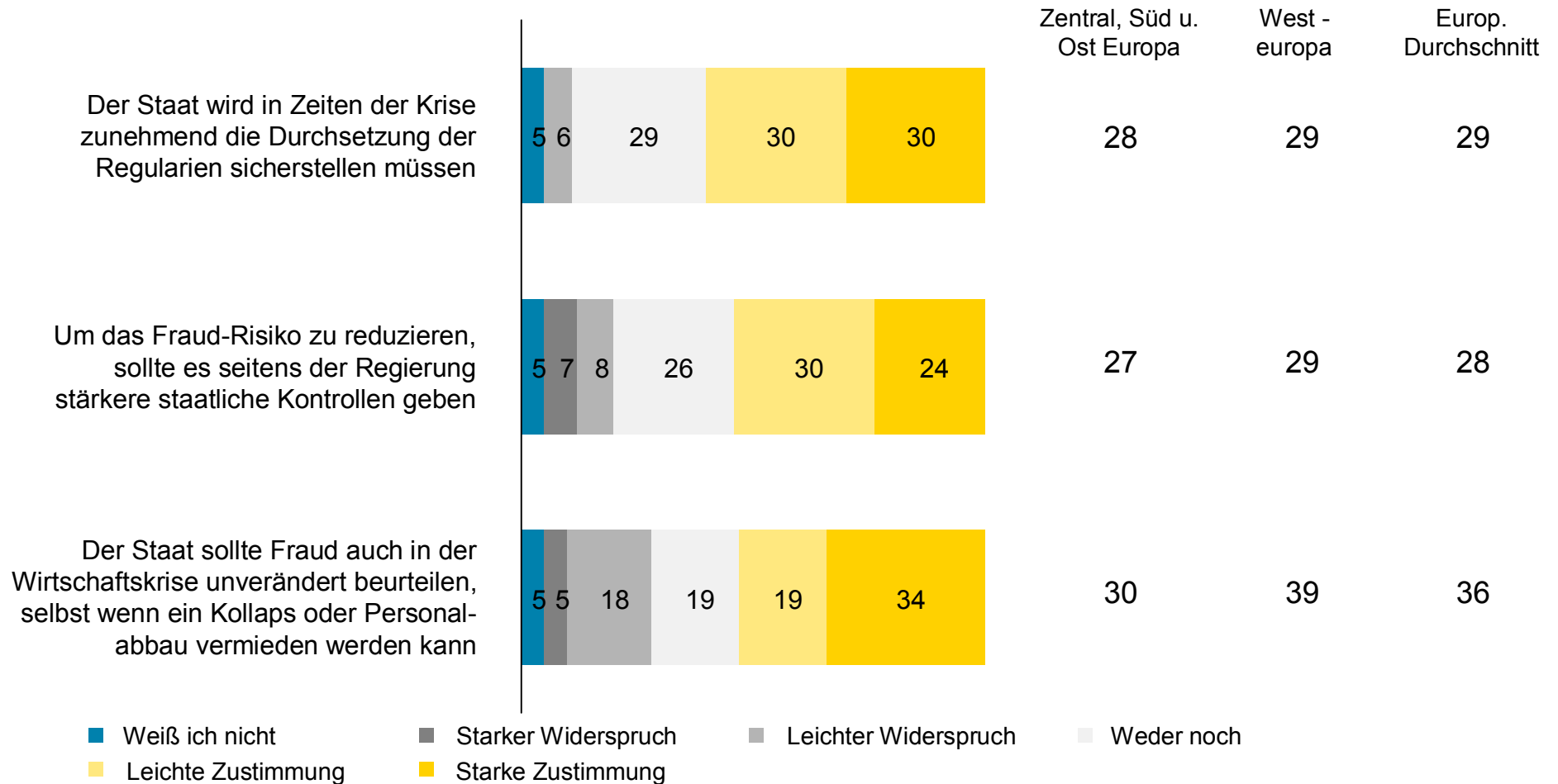
Frage: Wie sicher sind Sie, dass Ihr Unternehmen frei von gravierendem Fraud ist?

Geschäftsleitung sollte bei Fraud persönlich haften



Frage: In welchem Maße stimmen Sie der Aussage zu / nicht zu, dass die Geschäftsleitung für das Organisationsverschulden im Hinblick auf Fraud persönlich haftbar gemacht werden sollte?

Meinungen zu Regulierung und Kontrolle



Frage: In welchem Maße stimmen Sie den folgenden Aussagen zu / nicht zu?